

Was geben uns Landschaften? Warum gibt es Streit um Landschaften?
 Wie können wir Landschaften mitgestalten? Welche Landschaften brauchen wir
 in der Zukunft? Komm mit auf eine Erkundungsreise durch verschiedene
 Landschaften der Schweiz und finde mögliche Antworten auf diese Fragen.

Ich entdecke Landschaften

Karin Huser • Alain Pache • Angela Thomasius • Roger Keller • Claire Bijotat • Renaud Mignot

Was ist eine «gute» Landschaft?

- Vielfältige, abwechslungsreiche Landschaften tun Menschen, Tieren und Pflanzen gut. Es gibt aber auch Landschaften, die eintönig sind und nicht viel Abwechslung bieten.
- Entdecke Unterschiede zwischen vielfältigen und eintönigen Landschaften im Bild.
- Wie «gut» ist deine eigene Umgebung?

3

Suche und finde!

Wortschatz

vielfältig und abwechslungsreich
 interessant, nicht immer gleich
 (z. B. Orte mit Bächen, alten
 Bäumen, steilen Blumenwiesen,
 Felsen, mit Spuren aus der
 Vergangenheit, begrünten Quar-
 tieren, spannenden Verstecken).

eintönig
 Langweilig, immer gleich
 (z. B. Orte, die nur wenig Platz
 für verschiedene Tiere, Pflanzen
 und die Freizeit bieten).

Wie können wir Landschaften wahrnehmen?

Was ist eine «gute» Landschaft?

- Viel Platz für verschiedene Tiere und Pflanzen.
- Frei fließende Gewässer für die Natur und zur Erholung.
- Schöne Orte, die für alle zugänglich sind.
- Verschiedene einheimische Pflanzen in den Siedlungen.
- Alte und neue interessante Häuser, die in die Landschaft passen.
- Platzsparende Mehrfamilienhäuser.
- Viel Ruhe ohne störenden Lärm.
- Autofreie Treffpunkte.
- Abwechslungsreiche Äcker und Weiden.

3

Ich entdecke Landschaften



Impressum

1. Auflage 2023

©INGOLDVerlag, CH-3360 Herzogenbuchsee

Alle Rechte vorbehalten

Gesamtprojektleitung	Dr. Karin Huser (Pädagogische Hochschule Zürich PHZH)
Illustrationen	Claire Bijotat, Renaud Mignot (Medusa Design, Vevey/Zürich)
Texte	Dr. Karin Huser (Pädagogische Hochschule Zürich PHZH) Prof. Dr. Alain Pache (Haute école pédagogique Vaud HEP Vaud) Angela Thomasius (éducation21) Dr. Roger Keller (Universität Zürich UZH)
Projektleitung Verlag	Florian Lorenzana (INGOLDVerlag)
Korrektorat	Laura Scheidegger (INGOLDVerlag)
Satz/Gestaltung	Katja Bischoff (INGOLDVerlag)
Druckerei	Merkur Druck AG, Langenthal

ISBN 978-3-03700-587-3

Artikel-Nr. 20.587

INGOLDVerlag
Suisselearn Media AG
Hintergasse 16
CH-3360 Herzogenbuchsee

+41 62 956 44 44

www.ingoldverlag.ch

Nachhaltigkeitshinweis

Papier	Refutura GSM, matt leichtgestrichen, hochweiss Zertifizierung: FSC, Der Blaue Engel
Druckfarben	«Cradle to Cradle Material Health Standard»-zertifiziertes Farbsystem
Druck	Mit 100% Strom aus Schweizer Wasserkraft, nicht vermeidbare CO ₂ -Ausstösse werden mit «ClimatePartner» kompensiert
Transport	Seitens Druckerei: «Green Transport»-Netzwerk Seitens Verlag: Mitglied Förderverein «Green Logistics»



gedruckt in der
schweiz

Komm mit uns auf eine Erkundungsreise durch unsere Landschaften. Das sind wir:

LOUIS
Ich mag Gartenarbeit und meine Freunde.

LAURA
Ich mag Musik und Sport.

OPA
Ich wandere gern durch die Schweiz.

ELISA
Ich bin Geografin und die Mutter von Capucine.

NOAH
Ich bin von der Natur begeistert.

CAPUCINE
Ich bin auf alles neugierig.

Auf jeder Seite kannst du vieles entdecken und über Fragen nachdenken.

Begib dich auf eine Erkundungsreise durch verschiedene Landschaften und beantworte mithilfe von «Suche und finde!» die Titelfragen.

Mögliche Antworten findest du am Ende des Buches.

Auf den folgenden Seiten entdeckst du typische Schweizer Landschaften.

Vielleicht hast du Ideen, wo sie sein könnten.

Mögliche Lösungen sind ganz am Ende des Buches aufgeführt.

Begleitende Unterrichtsmaterialien sowie fachliche und fachdidaktische Informationen finden sich auf der Webseite www.landschaftswissen.ch.

Das Bilderbuch und weitere Lehr- und Lernmaterialien sind auch auf Französisch erhältlich, siehe www.ingoldverlag.ch und www.penser-le-paysage.ch.

Was geben uns Landschaften?

1



Suche und finde!

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12

Wortschatz

- Landschaft**
Alles, was draussen ist.
- Allgemeingut**
Gehört allen: Menschen, Tieren, Pflanzen.
- Verantwortung**
Unsere Pflicht, Sorge zu tragen und umsichtig zu handeln.

Landschaft ist alles, was draussen ist. Menschen, Häuser und Strassen, aber auch Tiere, Berge, Gewässer, der Boden und die Luft gehören dazu. Andere Worte für Landschaft sind Umgebung, Ort, Gebiet, Region.

Landschaften gehören allen Lebewesen, sie sind ein Allgemeingut. Menschen verändern Landschaften stark. Wir können bei der Gestaltung mitreden, deshalb tragen wir Verantwortung.

- Was entdeckst du in dieser Landschaft und was in deiner eigenen Umgebung?
- Finde heraus, was uns Landschaften geben!

Wie können wir Landschaften wahrnehmen?

Menschen nehmen Landschaften unterschiedlich wahr. Eigene Interessen und Gefühle sind dabei wichtig: Fühle ich mich an einem Ort wohl oder nicht? Gefällt es mir? Muss ich bezahlen, um hier sein zu können? Welche Geschichten erzählt die Landschaft? Welche Verbote und Regeln gelten? Für welche Menschen ist der Ort interessant? Haben Tiere und Pflanzen Platz? Wir alle haben zahlreiche Wünsche an Landschaften.

- Was ist für dich in dieser Landschaft wichtig?
- Kannst du dir vorstellen, was für andere Personen in dieser Landschaft wichtig ist?

Suche und finde!



Wortschatz

wahrnehmen
Mit unserem Sehen, Riechen, Tasten, Hören, Schmecken und Denken bemerken.



Was ist eine «gute» Landschaft?

Vielfältige, abwechslungsreiche Landschaften tun Menschen, Tieren und Pflanzen gut. Es gibt aber auch Landschaften, die eintönig sind und nicht viel Abwechslung bieten.

- Entdecke Unterschiede zwischen vielfältigen und eintönigen Landschaften im Bild.
- Wie «gut» ist deine eigene Umgebung?

3

Suche und finde!



Wortschatz

vielfältig und abwechslungsreich

Interessant, nicht immer gleich (z. B. Orte mit Bächen, alten Bäumen, Hecken, Blumenwiesen, Felsen, mit Spuren aus der Vergangenheit, begrünten Quartieren, spannenden Verstecken).

eintönig

Langweilig, immer gleich (z. B. Orte, die nur wenig Platz für verschiedene Tiere, Pflanzen und die Freizeit bieten).



Warum gibt es Streit um Landschaften?



Wohnhäuser, Büros, Läden, Strassen, Freizeitaktivitäten, Landwirtschaft und die Natur brauchen Platz. Weil dieser Platz geteilt werden muss, gibt es oft Streit um Landschaften. Es braucht viele Diskussionen, um gemeinsam Lösungen zu finden. Gesetze schreiben vor, was wo getan werden darf.

- Wo und warum gibt es in dieser Landschaft Streit?
- Worüber wird in deiner Umgebung gestritten?

Suche und finde!

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12

Wortschatz

- Landwirtschaft**
Bauernfamilien verdienen Geld mit Getreide, Gemüse, Milch oder Fleisch und pflegen die Landschaft.
- Gesetze**
Regeln, die für alle Personen gelten.
- Naturschutzgebiet**
Gebiet, in dem alle Pflanzen und Tiere geschützt sind. Menschen müssen hier spezielle Regeln beachten.

Wie verändern Menschen Landschaften?

Wir Menschen haben Landschaften in den letzten 100 Jahren stark verändert. Beispielsweise haben wir viele Hecken, Steinhaufen, Feuchtgebiete und grosse Bäume weggeräumt, um mehr Platz für die Landwirtschaft zu schaffen. Dadurch ging Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen verloren.

Trockenheit, Überschwemmungen und andere Probleme werden durch den Klimawandel immer häufiger und verändern Landschaften und das Leben auf der Erde schnell.

- Entdecke, was sich in der Landschaft im Bild in den letzten 100 Jahren verändert hat. Wie arbeiteten die Menschen? Wo lebten verschiedene Tiere?
- Wie hat sich deine Landschaft in den letzten Jahren verändert?

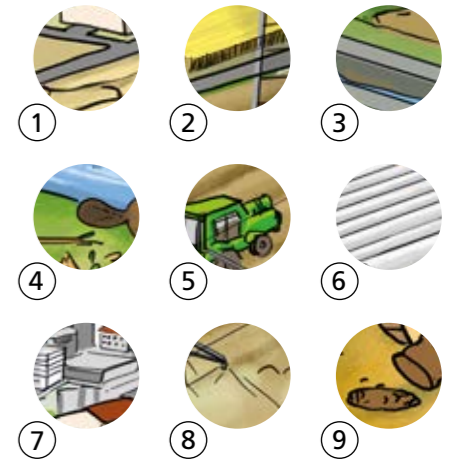
vor 100 Jahren

heute



5

Suche und finde!



Wortschatz

Klimawandel

Die Veränderung des Klimas. Diese Veränderung wird heute vor allem durch die Verbrennung von Öl, Kohle und Gas verursacht.

Feuchtgebiet

Sumpfiges Land mit vielen verschiedenen Tieren und Pflanzen.

Warum brauchen Landschaften Schutz?



LAVAU, KANTON WAADT



RHEINFALL, KANTON ZÜRICH UND KANTON SCHAFFHAUSEN



GRUYÈRES, KANTON FREIBURG



SEPTIMERPASS (PARC ELA), KANTON GRAUBÜNDEN



BERN



DIE ERDPYRAMIDEN VON EUSEIGNE, KANTON WALLIS



ISENTHAL, KANTON URI

Suche und finde!



Wortschatz

Bauten und Anlagen
 Vom Menschen Gebautes
 (z. B. Häuser, Strassen,
 Stromleitungen, Staudämme,
 Skilifte).

Wenn neue Bauten und Anlagen die Natur und die Geschichte eines Ortes zu wenig berücksichtigen, geht das Besondere der Landschaft für immer verloren. Deshalb brauchen schöne und besondere Landschaften Schutz.

- Über welche Landschaften kannst du staunen?
- Was ist an den gezeichneten Landschaften wertvoll? Finde ein paar Möglichkeiten, was wir für den Schutz besonderer Landschaften tun können.

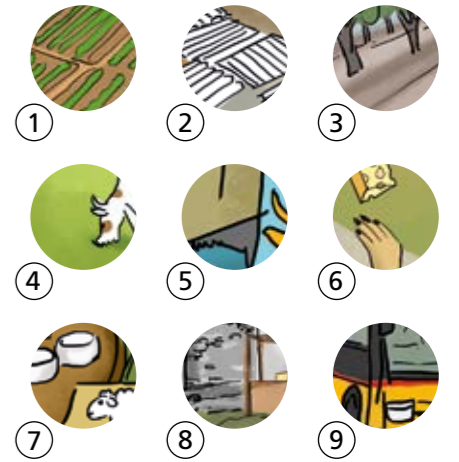
Wie beeinflusst unser Konsum Landschaften?

Was wir essen, wie wir reisen, wie wir wohnen hat Auswirkungen auf Landschaften hier und an anderen Orten der Welt.
In einem Getreideriegel stecken 20 Zutaten. Beispielsweise stammen Schokolade, Mandeln und oft auch Erdbeeren von Plantagen aus dem Ausland.

- Welche Landschaften im Bild sind eintönig und welche vielfältig? Kannst du sie beschreiben?
- Hast Du Ideen, wie unser Essen und unsere Freizeit Landschaften beeinflussen?

8

Suche und finde!



Wortschatz

Konsum
Was wir verbrauchen und nutzen (z. B. Essen, Kleider, Verkehrsmittel, Freizeitanlagen).

Plantage
Grosse Fläche mit gleichen Pflanzen (eintönige Landschaft).

Lokal
Aus der Region.



Welche Landschaften brauchen wir in der Zukunft?



Wir brauchen in Zukunft mehr Platz für Bewegung, Begegnung und Biodiversität. Dazu brauchen wir nicht mehr, sondern platzsparende, begrünte und landschaftlich passende Häuser und Strassen. Wir sind mit weniger Konsum zufrieden. Möglichst überall sollen Landschaften vielfältig und abwechslungsreich sein.

- Wo können sich Menschen in dieser Landschaft bewegen und begegnen? Wo hat die Natur Platz?
- Wie werden wir in Zukunft leben? Wie stellst du dir die Landschaft der Zukunft vor?

Suche und finde!



Wortschatz

- Biodiversität**
Fülle von unterschiedlichen Lebewesen.
- begrünt**
Bepflanzt (kühlend im Sommer, Platz für Tiere).
- landschaftlich passend**
Häuser, Strassen und andere Bauten berücksichtigen die Landschaft.

Was geben uns Landschaften?



① Trinkwasser.



② Nahrung.



③ Luft, Gerüche.



④ Geräusche, Klänge, Lärm.



⑤ Platz zum Wohnen, Arbeiten, Einkaufen.



⑥ Platz und Möglichkeiten für die Freizeit.



⑦ Platz für Mobilität (zu Fuss, mit dem Velo, Auto, Zug, Flugzeug).



⑧ Platz für die Stromherstellung und für Stromleitungen.



⑨ Lebensräume für Tiere und Pflanzen.



⑩ Hinweise, wie die Landschaft entstanden ist (z. B. Findlinge).



⑪ Spuren von Menschen aus der Vergangenheit.



⑫ Möglichkeiten zum Staunen und Entdecken.

Wie können wir Landschaften wahrnehmen?



① Als Ort für eigene Erlebnisse und Erfahrungen.



② Als Heimat (sich zu Hause fühlen oder Heimweh haben).



③ Als etwas Schönes oder Hässliches zum Anschauen.



④ Als Geldwert. Boden kostet Geld und kann verkauft werden.



⑤ Durch Geschichten, die wir über den Ort erzählen.



⑥ Durch Verbote und Regeln.



⑦ Als Treffpunkt verschiedener Gruppen (gemeinsame Erlebnisse).



⑧ Als Grundlage für unser Leben (Boden, Luft, Wasser).



⑨ Als Ort mit bestimmten Merkmalen (z. B. Berge, Bäume, Felsen, Bäche).

Was ist eine «gute» Landschaft?



- ① Viel Platz für verschiedene Tiere und Pflanzen.



- ② Frei fließende Gewässer für die Natur und zur Erholung.



- ③ Schöne Orte, die für alle zugänglich sind.



- ④ Verschiedene einheimische Pflanzen in den Siedlungen.



- ⑤ Alte und neue interessante Häuser, die in die Landschaft passen.



- ⑥ Platzsparende Mehrfamilienhäuser.



- ⑦ Viel Ruhe ohne störenden Lärm.



- ⑧ Autofreie Treffpunkte.



- ⑨ Abwechslungsreiche Äcker und Weiden.

Warum gibt es Streit um Landschaften?



- ① Bei Rücksichtslosigkeit und Regelmässigung.



- ② Weil alte und deshalb besonders wertvolle Bäume gefällt werden.



- ③ Weil Abfall liegen gelassen wird.



- ④ Wenn Boden für den Anbau von Nahrungsmitteln verloren geht.



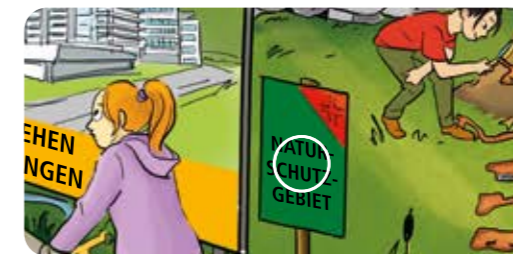
- ⑤ Weil neue Häuser nicht in die Region passen (Landschaftsbild).



- ⑥ Weil wertvolle Spuren aus der Vergangenheit zerstört werden.



- ⑦ Weil Natur überbaut wird.



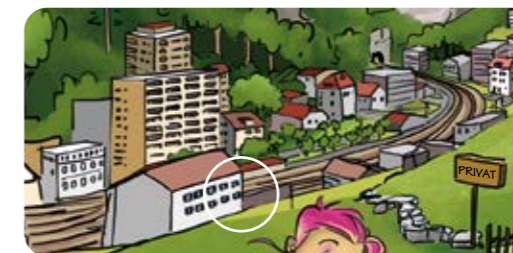
- ⑧ Weil Naturschutzregeln missachtet werden.



- ⑨ Weil der Verkehr Tiere gefährdet.



- ⑩ Weil die Energiegewinnung Vögel und Fledermäuse gefährden kann.



- ⑪ Weil Lärm von Verkehr und Maschinen oft stört.

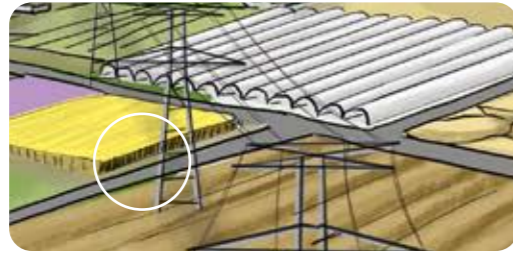


- ⑫ Weil man private Wege nicht betreten darf.

Wie verändern Menschen Landschaften?



① Durch Strassen wird die Landschaft zerschnitten.



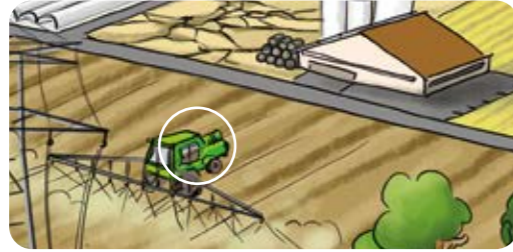
② Durch Wegräumen von Hecken, Bäumen, Steinhaufen (Lebensraumverlust).



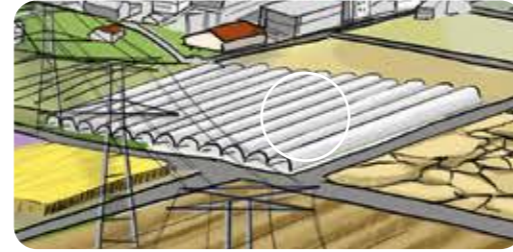
③ Durch Trockenlegen von Feuchtgebieten (mehr Landwirtschaftsland).



④ Durch Befreiung von verbauten Bächen (wieder mehr Platz für die Natur).



⑤ Durch veränderte Arbeitsweisen (mehr Maschinen, weniger Handarbeit).



⑥ Durch eintönige Flächen (z. B. Gewächshäuser).



⑦ Durch neue Häuser, die nicht in den Ort passen.



⑧ Durch Belastung von Böden mit Düngern, Giften, schweren Maschinen.



⑨ Durch Ratschläge aus der Erforschung von Böden (Wissenschaft).

Warum brauchen Landschaften Schutz?



① Weil sie uns altes Wissen über kluge Bautechniken überliefern.



② Weil Menschen besondere Landschaften gerne besuchen.



③ Weil sie uns zeigen, wie Menschen früher gelebt haben.



④ Weil sie für unsere Nachfahren einzigartig bleiben sollen.



⑤ Weil sie uns zeigen, wie die Erde entstanden ist und sich verändert.



⑥ Weil wir dort Vorbilder finden für einen guten Umgang mit der Natur.



⑦ Weil sie über sehr, sehr lange Zeit sorgfältig gestaltet wurden.



⑧ Weil sie uns oft zeigen, wie traditionelles Essen hergestellt wird.

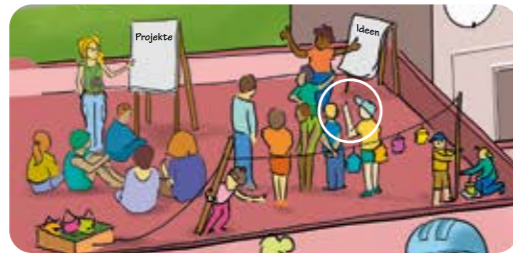


⑨ Weil sie uns zum Staunen bringen und erfreuen.

Wie können wir Landschaften mitgestalten?



- ① In der Schule mitdenken, mitdiskutieren und Ideen umsetzen.



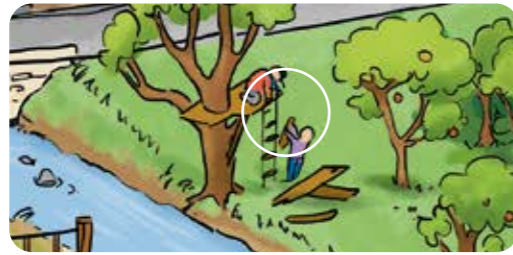
- ② Ein Quartierfest organisieren.



- ③ Langweilige Wände interessant anmalen.



- ④ Erlebnisorte für Kinder und Jugendliche schaffen und nutzen.



- ⑤ Draußen spielen. Die Umgebung mit Naturmaterialien gestalten.



- ⑥ Das Velo statt das Auto nutzen. Sich sicher im Verkehr bewegen.



- ⑦ Im Schulgarten mithelfen.



- ⑧ Im Pausenkiosk lokales Essen verkaufen.



- ⑨ Aufeinander Rücksicht nehmen und zur Umgebung Sorge tragen.



- ⑩ Wohnraum für Tiere bauen (z. B. Steinmauer für Eidechsen).



- ⑪ Gemeinsam Gärten, Parks, Freizeitorte pflegen.



- ⑫ Etwas Neues ausprobieren, einen Ort einmal ganz anders nutzen.

Wie beeinflusst unser Konsum Landschaften?



- ① Die Herstellung von Schokolade fördert oft eintönige Cacao-Plantagen (Westafrika).



- ② Der Anbau von Erdbeeren im Winter braucht viel Wasser und Plastiktunnels (Spanien).



- ③ Mandel-Plantagen brauchen viel Wasser (Westen der USA).



- ④ Kühe brauchen viel Wasser und Land.



- ⑤ Weite Transportwege und Abfall belasten Landschaften.



- ⑥ Essen wegwerfen ist Verschwendung von Geld, Energie, Wasser und Boden.



- ⑦ Nachhaltig produziertes Essen schont die Natur und unsere Gesundheit.



- ⑧ Lokales Essen kaufen reduziert Transportwege und gibt Bauern vor Ort Geld.



- ⑨ Bus und Zug sind umweltfreundlicher als viele private Autos.

Welche Landschaften brauchen wir in der Zukunft?



① Begrünte Städte und Dörfer mit verschiedenen, einheimischen Pflanzen.



② Platz für die Natur und schöne Landschaften zur Erholung.



③ Genügend Platz für Kinder und Jugendliche.



④ Neue und alte Häuser, die in die Landschaft passen.



⑤ Platzsparende Häuser und Strassen (unterirdisch und in die Höhe gebaut).



⑥ Platzsparender Anbau von Essen (unterirdisch, auf Dächern, Fassaden).



⑦ Möglichkeiten zur Wiederverwendung und zum Recycling von Materialien.



⑧ Häuser für junge und alte Menschen (Mehrgenerationenhäuser).



⑨ Alle Menschen können sich möglichst hindernisfrei bewegen.



⑩ Wichtiges ist zu Fuss erreichbar.



⑪ Viele verschiedene Treffpunkte.



⑫ Passende Stromproduktion (Solaranlagen, Windparks, neue Erfindungen).

Mögliche Lösungen zu den typischen Landschaften in der Schweiz:

1 Städte der Alpenrandseen
z. B. Lausanne, Lugano, Thun, Zürich



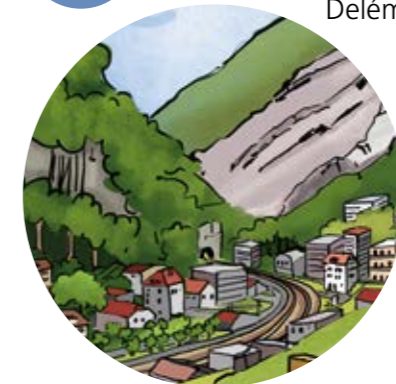
2 Tourismusorte im Berggebiet
z. B. Samedan, Zermatt, Zweisimmen



3 Agglomerationen
z. B. Gossau, Beringen, Binningen, Caslano



4 Jura
z. B. Moutier, Balsthal, Delémont



5 Ländliche Gebiete des Mittellandes
z. B. Berner Seeland, Unteres Thurtal, Sempachersee



6 Weitere besonders wertvolle Landschaften der Schweiz
z. B. Naturpark Beverin, Landschaftspark Binntal, Naturpark Jura Vaudois



7 Irgendwo in der Schweiz oder in Europa



8 Kastanienselven
z. B. Mergoscia im Verzascatal, Vezio im Malcantone, Weggis am Vierwaldstättersee

9 Stadt der Zukunft
irgendwo in der Schweiz



Beteiligte

Projektteam und Autor:innen

Dr. Karin Huser (Pädagogische Hochschule Zürich PHZH – Projektleitung)

Prof. Dr. Alain Pache (Haute école pédagogique Vaud HEP Vaud)

Angela Thomasius (éducation21)

Dr. Roger Keller (Universität Zürich UZH)

Grafik

Claire Bijotat und Renaud Mignot (Medusa Design)

Fachdidaktische Begleitgruppe

Corin Bieri (PHZH)

Anne-Sophie Gavin (HEP Vaud)

Prof. Dr. Philippe Hertig (HEP Vaud)

Anita Schneider (PHZH/FHNW)

Wissenschaftliche Begleitgruppe

Prof. Dr. Norman Backhaus (UZH)

Mélanie Clivaz (Université de Lausanne UNIL)

Dr. Roger Keller (UZH)

Prof. Dr. Emmanuel Reynard (UNIL)

Finanzielle Unterstützung

Pädagogische Hochschule Zürich PHZH

Haute école pédagogique Vaud HEP Vaud

Bundesamt für Umwelt BAFU (Sektion Landschaftspolitik)

éducation21

Ernst Göhner Stiftung

Dank

Dieses Bilderbuch ist das Produkt einer sprach- und institutionenübergreifenden Zusammenarbeit mit vielen Beteiligten. Wir danken allen erwähnten Personen für die sehr gute Zusammenarbeit und ...

- den zahlreichen Schüler:innen, Lehrpersonen, Logopäd:innen, Familienangehörigen und Freund:innen, die uns im Verlaufe des Erarbeitungsprozesses immer wieder kritische, ermunternde und konstruktive Rückmeldungen gegeben haben.
- den Geldgebenden für die finanzielle Unterstützung.
- dem gesamten Produktionsteam unter der Federführung von Florian Lorenzana vom INGOLDVerlag.



Bundesamt für Umwelt BAFU

